

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

DIENSTAG | DONNERSTAG | FREITAG



**Metallbau-
konstrukteurin**
Svenja Knecht
hat grosse Ziele.
Seite 2

«Sackgeldverdunster»
Beim Töfflitreff in
Oeschgen frönten
Erwachsene ihrer
Jugendliebe. *Seite 5*

Zusammenschluss
Das Radiologie-
Zentrum Fricktal
kommt in neue
Hände. *Seite 7*

Grossandrang
Die Betreiber des
Badi-Kiosks in Laufenburg
haben alle Hände voll
zu tun. *Seite 9*

Kopie:
BL/AL/Stabstellen
NHO

Schritt für Schritt im Kindertherapiezentrum

Angebot für die jüngsten Patienten in der Reha Rheinfelden

Im ambulanten Kindertherapiezentrum der Reha Rheinfelden werden jährlich über 500 junge Patientinnen und Patienten behandelt. Spenden ermöglichen Therapien, welche von den Krankenkassen und der IV nicht vollumfänglich übernommen werden.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Die Zahlen sind eindrücklich: Im vergangenen Jahr zählte das ambulante Kindertherapiezentrum der Reha Rheinfelden 528 Patientinnen und Patienten, die insgesamt knapp 10000 Therapien erhielten. Dabei entfällt der grösste Teil auf Physiotherapie und Ergotherapie, hinzu kommen Therapien mit verschiedenen Gangrobotern sowie Hippotherapien mit Pferden. «Die Nachfrage wächst stetig, die Zahl der Patienten steigt», schildert Annalena Stächelin, Leiterin der Kindertherapie. Aktuell arbeiten sieben Physiotherapeutinnen und sieben Ergotherapeutinnen in dieser Abteilung, dazu kommen drei Kinderneuropsychologinnen. «Zwei Stellen sind derzeit vakant. Es ist schwierig, genügend qualifiziertes Personal zu finden», erklärt Stächelin.



Die Therapien für Kinder und Jugendliche sind aufwändig.

Foto: zVg

Schritt für Schritt zum Fortschritt

Einige der jungen Patientinnen und Patienten sind ehemalige Frühgeburten, die an einer Zerebralparese leiden. Die Symptome sind unter anderem Bewegungsstörungen und

Muskelsteife. In die Ergotherapie kommen viele Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen sowie ADHS. Therapien werden auch an der Heilpädagogischen Schule Fricktal in Mumpf und seit einem Jahr an der

HPS in Windisch angeboten. Seit gut drei Jahren baut das Kindertherapiezentrum zudem die ambulante Tagesreha für Kinder und Jugendliche aus, die neu unter dem Titel «Schritt für Schritt» geführt wird.

Die Kinder erhalten dort pro Tag drei bis fünf Therapien, sie können aber zuhause in ihrem gewohnten Umfeld schlafen. Eine solche Tagessreha dauert in der Regel zwischen drei und sechs Wochen. «Sie empfiehlt sich vor allem nach operativen Eingriffen am Bewegungsapparat oder um eine Therapie zu intensivieren und an einer besonderen Zielsetzung zu arbeiten, welche eine hohe Therapiedichte erfordert. So können Schritt für Schritt grosse Fortschritte erreicht werden», erläutert Annalena Stächelin.

Stiftung hilft

Die Nachfrage nach Therapieplätzen für Kinder und Jugendliche steigt seit Jahren, die Finanzierung bleibt indes schwierig, da die Krankenkassen und die IV die Kosten zum Beispiel für tier- und robotergestützte Therapien nicht vollumfänglich übernehmen. Seit langem hilft deswegen die Stiftung zur Unterstützung des Kindertherapiezentrums der Reha Rheinfelden mit, das breite Angebot aufrechtzuerhalten.

Am Dienstag, 30. August, führt die Reha Rheinfelden in Zusammenarbeit mit dem Golfzentrum Rheinfelden zum 14. Mal ein Charity-Golfturnier durch. Pro Teilnehmerin und Teilnehmer fliessen 150 Franken der Stiftung zur Unterstützung des Kindertherapiezentrums zu.

Die Jungen und die jungen Alten

Wasserfahren: Ryburg-Möhlin kehrt mit zwei Meistertiteln zurück

Reto Wunderlin und Sven Weidmann sind Schweizermeister bei den Veteranen. Noah Hollenstein und Tim Kurmann gewinnen bei den Junioren. Mit Rang 3 in der Vereinswertung ist Ryburg-Möhlin zurück auf dem Podium.

Ronny Wittenwiler

MÖHLIN. «Mit zwei Titeln heimzukehren, ist natürlich super. Ein Stück weit habe ich es gehofft, aber es erfüllt mich mit Stolz.» So blickt Pascal Sacher, Präsident des Wasserfahrvereins Ryburg-Möhlin, auf die Schweizermeisterschaften im Paarwettfahren zurück. Alle waren sie gekommen, Berner, Zürcher, Basler, Aargauer, um auf dem Rhein



Der Wasserfahrverein Ryburg-Möhlin hat in Birsfelden Grund zum Feiern.

Foto: zVg

bei Birsfelden ihre Besten zu suchen und schliesslich wurde es ein Fall für den Gastgeber: Der AWS Birsfelden holt sich vor dem WFV Muttenz den Titel in der Vereinswertung, der WFV Ryburg-Möhlin fährt auf den dritten Rang und damit zurück aufs

Podium. Vor drei Jahren bei den letzten Schweizermeisterschaften schrammte Ryburg-Möhlin mit Rang vier am Podest vorbei und einen Einzeltitel gab es auch nicht. Dieses Mal war es eben anders. Reto Wunderlin und Sven Weidmann holten in der

Kategorie Veteranen den Titel. Mit einer Zeit von 4.33.1 liessen sie nicht nur 37 andere Fahrer-Paare ihrer Kategorie hinter sich, bei den Aktiven hätte ihre Zeit noch immer für Rang 5 im Feld von 84 Teams gereicht. «Was sie erreicht haben, ist

nicht zu verachten und muss man zuerst einmal fahren», sagt Sacher. Den zweiten Meistertitel für Ryburg-Möhlin holen Noah Hollenstein und Tim Kurmann bei den Junioren. «Sie fahren im ersten Jahr in dieser Kategorie», weiss Sacher. «Dass sie dabei gleich den Titel holen, freut mich besonders. Unser Nachwuchs macht sich bemerkbar.» Fazit: Sie können's, die Jungen. Und die jungen Alten? Die können's noch immer.

Weiterer Bericht: Seite 6

Neue Fricktaler Zeitung AG
061 835 00 35 und 062 865 35 70

